

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

November/Dezember 2019

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

„Mein Kind ist in der Schule“ – Broschüre in zehn verschiedenen Sprachen entwickelt

Schule funktioniert in unterschiedlichen Ländern jeweils nach den Rahmenbedingungen und gesetzlichen Grundlagen vor Ort. Für Zuwanderer mit schulpflichtigen Kindern ist es oftmals eine große Herausforderung, ihrer Rolle als Unterstützer ihrer Kinder gerecht zu werden, denn auch die Erwartungen, die die Schulen hierzulande an die Eltern haben, sind nicht immer deckungsgleich mit denen der Herkunftsländer.

Deshalb hat die Bildungskoordination für Neuzuwanderer des Landkreises Heilbronn gemeinsam mit Vertretern des Staatlichen Schulamts, Schulen, Beratungsstellen sowie haupt- und ehrenamtlichen Unterstützern eine kurzgefasste Hilfestellung erarbeitet, die die wesentlichen Besonderheiten des hiesigen Schulsystems zusammenfasst. Neben Deutsch ist die Broschüre in Albanisch, Bulgarisch, Englisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Arabisch und Persisch erhältlich.

Dabei geht es hauptsächlich um die Beantwortung zweier Fragen: Was erwartet die Schule von mir als Elternteil und wie kann ich mein Kind angemessen unterstützen? Themen wie Schulpflicht, Verhalten im Krankheitsfall, religiöse Festtage, Elternabend, Hausaufgaben, Beteiligung im Unterricht bis hin zum Pausenbrot werden in übersichtlicher Form kurz und knapp erklärt.

Die Broschüre kann sowohl alle neu hinzugezogenen Eltern wie auch die Schulen selbst bei ihrer Arbeit unterstützen und die Kommunikation zwischen Schule und Eltern erleichtern. Alle Sprachversionen sind auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-heilbronn.de/mehrsprachige-materialien zum Download verfügbar oder auf Anfrage per E-Mail unter m.schmitt@landratsamt-heilbronn.de oder Telefon 07131 994-7285 kostenfrei erhältlich.



Fit für das Leben im Landkreis – Dialogische Veranstaltungen vor Ort

Um Neuzuwanderern das Ankommen im Landkreis zu erleichtern und damit eine bestmögliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie ein eigenständiges Leben zu ermöglichen, führt der Landkreis Heilbronn das Projekt „Fit für das Leben im Landkreis“ durch.

In dialogisch gestalteten Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer zahlreiche Informationen in den Modulen

- Wohnen,
- Erziehung und Bildung,
- Ausbildung und Beruf,
- Alltag sowie
- Versicherungen und Verträge.

Die Vorträge sind im Baukastenprinzip konzipiert und können auf die Bedürfnisse der jeweiligen Teilnehmergruppe abgestimmt werden. Zielgruppe des Projekts sind Neuzuwanderer aus dem Ausland, d.h. Geflüchtete, EU-Bürger und Drittstaatsangehörige, die in den Landkreiskommunen wohnen. Zusätzlich können wir auch Veranstaltungen, die offen für alle sind, anbieten – beispielsweise ein Vortrag rund um Familie, Bildung und Erziehung im örtlichen Familienzentrum. Kommen Sie mit Ihren Ideen gern auf uns zu!

Wenn Sie Interesse haben das Projekt in Ihrer Kommune zu begrüßen, dann melden Sie sich bei Frau Michaela Kolb unter 07131/994-8453 oder michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de. Sie beantwortet auch gern alle Fragen rund ums Projekt.

Veranstaltungshinweise

Fachtag „Konflikte unter türkeistämmigen Jugendlichen in Deutschland“ – ein Handlungsfeld der pädagogischen Arbeit

Im Rahmen des Projekts tgbw-„TRinD“ wurde über eine Forschungsarbeit die Lebenswirklichkeit türkeistämmiger Jugendlicher in Deutschland in den Fokus genommen und mit folgenden zentralen Fragen verbunden: Gibt es unter den türkeistämmigen Jugendlichen religiös, politisch, kulturell oder ideologisch begründete Konflikte? Welchen Einfluss haben die Lebenswirklichkeiten der türkeistämmigen Jugendlichen in Deutschland (z.B. durch Diskriminierungserfahrungen), die Vorstellungen vorheriger Generationen oder die politische Situation im „Herkunftsland“ auf die Konflikte?

Im Rahmen dieses Fachtags werden die zentralen Ergebnisse aus der Forschungsarbeit und die hieraus entwickelten Methoden zur pädagogischen Konfliktbearbeitung vorgestellt. Wird in der ersten Workshop-Phase zunächst der grundsätzliche Blick auf die Fragestellung gerichtet, werden in der zweiten Workshop-Phase den pädagogischen Fachkräften Handlungsoptionen für die Arbeit mit Jugendlichen vorgestellt sowie Raum für Diskussion und kollegialen Erfahrungsaustausch gegeben. Im Anschluss an den Fachtag werden sich in einem Fachsymposium Vertreter/innen von türkeistämmigen (Jugend)Verbänden den zentralen Fragestellungen widmen.

Trägerin des Projekts „TRinD“ ist die Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V. Die Forschungsarbeit wurde durch das SINUS-Institut umgesetzt. Das Projekt „TRinD“ wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Datum & Uhrzeit: 12.12.2019 ab 10:30 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort: Forum 3, Gymnasiumstraße 21, 70173 Stuttgart

Veranstalter: Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e.V.

Kosten: Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Anmeldung: Unter Angabe der Workshop-Auswahl sowie persönlicher Daten (Name und Vorname, Anschrift, Beruf und Einrichtung) per E-Mail an Herrn Anil Bešli, anil.besli@tgbw.de (Hinweis [Datenschutz](#)). Für weitere Informationen oder bei Fragen sind die Ansprechpartner telefonisch unter 0711 888 999 -15 erreichbar. Das gesamte Programm finden Sie unter https://www.tgbw.de/wp-content/uploads/2019/11/Ausschreibung_Fachtag_Stuttgart_12.12.2019.pdf

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Sprachmittler im Landkreis Heilbronn

Beratungsdienste und Behörden scheitern beim Kontakt mit neu zugewanderten Personen oft an der Sprachbarriere. Um diese Hürde auf einfachem und kostengünstigem Weg zu überwinden, wurde das Projekt „Sprachmittler im Landkreis Heilbronn“ ins Leben gerufen. Muttersprachler, die über gute Deutschkenntnisse verfügen, dolmetschen in Beratungsstellen und Behörden bei Gesprächen mit Neuzuwanderern und erleichtern damit die wichtige erste Phase im Integrationsprozess.

Ziele:

- Erfolgreiche Beratung und Behördenkommunikation
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Vermittlung von Verständnis für kulturelle Unterschiede
- Erleichterung zu Beginn des Integrationsprozesses

Gut zu wissen:

- Das Angebot ist kostenlos.
- Die Sprachmittler/innen sind neutral und unterliegen der Schweigepflicht.
- Die Sprachmittler/innen können nur von Beratungsstellen und Behörden im Landkreis Heilbronn angefordert werden.

Anfragen:

Sprachmittler/innen können über folgende Kontaktdaten der Projektverwaltung der Caritas angefragt werden:

Jana Brankatschk

Telefon: 07131 38249-81

E-Mail: sprachmittler@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

MIDEM Jahresbericht „Migration und Europa“ erschienen

Spätestens seit der „Flüchtlingskrise“ hat das Thema Migration in den Gesellschaften Europas zu neuen politischen Verwerfungen und Polarisierungen geführt. Die europäischen Staaten sind sich uneiniger denn je über die Fragen zu Asyl und Migration. Zwischen den Regionen Europas gibt es geopolitische Risse. Und doch: Nie war Europa aktueller. Die Bürgerinnen und Bürger verbinden die Migrationsthematik mit Europa, sie erwarten eine europäische Problemlösung. Die Europawahl des Jahres 2019 hat insofern auch die Diskussionen über Migration und Asyl europäisiert. Eine europäische Öffentlichkeit ist entstanden.

Der 2. MIDEM Jahresbericht zieht eine Bilanz – für die einzelnen Länder und Regionen Europas. Zudem wird der Frage nachgegangen, wo Ostdeutschland in der Migrationsthematik steht, mehr zu West- oder mehr zu Mittel- und Osteuropa gehörend.

Das Ergebnis ist überraschend – und ambivalent. Insgesamt zeigt der Bericht die Unterschiede in den Gesellschaften und in Europa, die in Rechnung gestellt werden müssen, um zu einer neuen und gemeinsamen europäischen Asyl- und Migrationspolitik zu kommen.

Der 2. Jahresbericht des Mercator Forums Migration und Demokratie steht [hier](#) zum Download bereit. Er bietet Einblicke und Hintergrundanalysen zu den Auswirkungen der Migration auf Deutschland und Europa. Die Studie wertet Umfragen, Medien, Wahlprogramme und Wahlergebnisse aus.

Das Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM) ist ein interdisziplinäres Forschungszentrum der Technischen Universität Dresden in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen, gefördert durch die Stiftung Mercator. Es fragt danach, wie Migration demokratische Politiken, Institutionen und Kulturen prägt und zugleich von ihnen geprägt wird. Untersucht werden Formen, Instrumente und Prozesse politischer Verarbeitung von Migration in demokratischen Gesellschaften – in einzelnen Ländern und im vergleichenden Blick auf Europa.

Weitere Informationen über MIDEM können Sie gerne dieser [Website](#) entnehmen.

Minas – Atlas über Migration, Integration und Asyl (9. Ausg.)

Die Themen Migration, Integration und Asyl bilden das Fundament der Arbeit des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.

Mit der nun vorliegenden neunten Ausgabe des "Atlas über Migration, Integration und Asyl" (Minas) werden diese Themenfelder in kartographischen und informatorischen Grafiken anschaulich gemacht und geben einen Überblick über die Arbeit des Bundesamtes und das Migrationsgeschehen in Deutschland, Europa und der Welt.



Der Atlas steht zum Download zur Verfügung unter

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/Migrationsatlas/migrationsatlas-2019-11.html?nn=282656>

Der nächste Infobrief erscheint im Januar 2020. Das Sachgebiet Integrationsplanung wünscht Ihnen gemütliche und besinnliche Feiertage sowie einen guten Start ins neue Jahr!

Gerne nehmen wir auch im neuen Jahr Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen für den Infobrief können Sie an Frau Kolb richten: michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.